

v.1.1	Backup und Restore Leitfaden zur geiger Backup Cloud	Veröffentlichungsdatum
		21.07.2017

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Der erste Backup Plan	2
Der Mobile Agent	3
Die Management Konsole	4
Einen Backup Plan erstellen	5
Backup-Quelle	6
Planung	6
Das Initialbackup und geiger's Empfehlung	7
Aufbewahrungsdauer	8
Die Backup-Optionen	9
Dateiwiederherstellung	10
Benötigte Verbindungen	12
Änderungshistorie	12

Einleitung

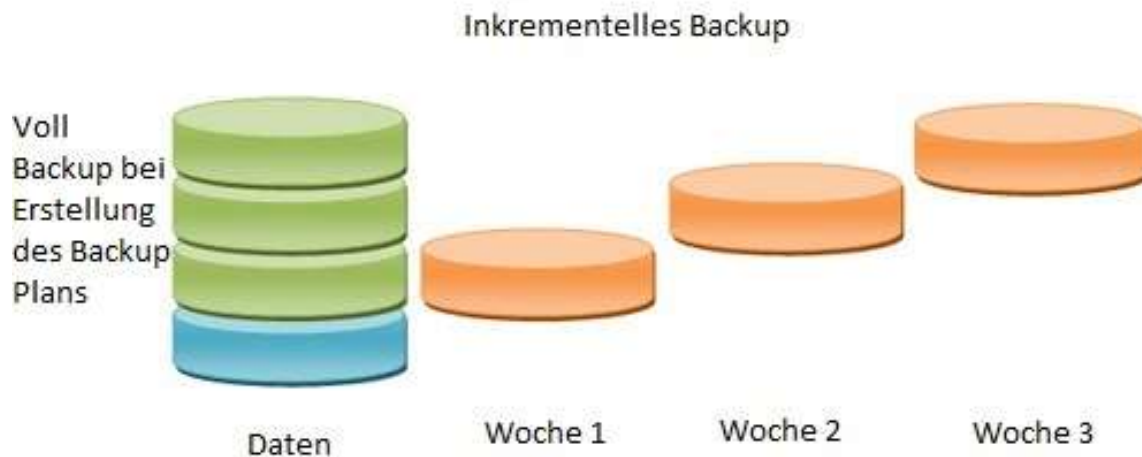
Um ein Gerät zu sichern, benötigt die geiger Backup Cloud einen Backup Plan. Backup Pläne werden über die Management Konsole im Browser oder über die jeweilige App generiert. Nehmen Sie sich für diese Anleitung einen Moment Zeit, um jedes Gerät korrekt zu konfigurieren.

Der erste Backup Plan

Das Wichtigste ist es, die zu sichernden Daten zu definieren.

Stellen Sie sich dafür folgende Fragen:

- Wer darf diese Dateien sehen?
Mit administrativen Berechtigungen können Sie alle PC und Mac Dateien einsehen, verteilen Sie unter diesem Aspekt die Accounts. Wenn jemand auf eine Maschine limitiert werden muss, erstellen Sie einen Account ohne administrative Berechtigung und installieren Sie den Client mit diesen Benutzerdaten. Im Backup Plan ein Kennwort zu definieren, schützt Sie nicht vor den Zugriffen der anderen Administratoren.
- Welche Dateien benötigen keine Sicherung?
Softwareinstallationen, wie Office oder ähnliches, können in der Regel über das dazugehörige Setup vollständig wiederhergestellt werden. Deswegen lohnt es sich meistens nicht, diesen Speicherplatz online separat zu belegen, es sei denn, die gesamte Maschine soll schnell wiederherstellbar sein.
- Welche Dateien benötigen eine Sicherung?
Datenbanken, Dateien mit persönlichem Wert (Bilder, Briefe, Musik, Videos etc.), Vorlagen, rechtlich Relevantes, Dokumentationen, komplexe Programmkonfigurationen (.ini oder .conf Dateien), Profile (z.B. Favoriten im Internet, Startseiten, Browserverlauf, Formulare, gespeicherte Kennwörter etc.) und Kontakte zum Beispiel, um nur einige zu nennen.
- Wie lange benötigen Sie die Dateien?
Manche Dateien werden so häufig aktualisiert, dass viele alte Informationen ihre Relevanz verlieren. Benötigen Sie alle Versionen einer Datei für 6 Monate oder nur die neueste? Unsere Empfehlung sieht eine Mindestaufbewahrungszeit von einem Monat vor. Der Sicherungsprozess arbeitet inkrementell. Dies bedeutet, dass die Initialsicherung alle Daten einschließt und folgend nur noch Änderungen übernimmt.



Hier ein Beispiel wie das Programm Ihre Datei wiederherstellt:

Wenn Sie den Backup Plan am 01.01. einrichten, am 03.01. die Datei ändern und am 05.01. die Datei löschen, sehen Sie danach in den Sicherungspunkten keine Datei mehr. Wenn Sie am 07.01. die Datei wiederherstellen, wird Ihnen das Programm am 03.01. die geänderte Datei anzeigen. Sollten Sie diese wiederherstellen, wird das Programm die Originaldatei vom 01.01. lesen, die Änderungen vom 03.01. anwenden und Ihnen die gewünschte Datei bereitstellen. Mit einer Aufbewahrungszeit von einem Monat wird dann ab dem 02.02. die Änderung vom 02.01. auf den 01.01. übernommen und permanent mit dem Vollbackup hinterhergeführt. Dies ist auch der Fall, wenn eine Datei am 02.01. gelöscht wurde.



Der Mobile Agent

Die Handy Applikation die zur geiger Backup Cloud gehört besitzt besondere Backup Plan Einstellungen. Diese können Sie nicht direkt beeinflussen. Der Plan prüft täglich, ob Sie Änderungen sichern können und führt dieses Backup durch, wenn WLAN verfügbar ist (Änderbar unter Einstellungen -> Verbindungen für das Backup). Ein Hinweis für iPhones: Die automatische Sicherung ist zurzeit nur als experimentelles Feature verfügbar.

Zusammen mit den konfigurierten Einstellungen lassen sich hier auch die Daten vom PC einsehen, wenn Sie mit demselben Account (oder Administrativen Berechtigungen) eingerichtet wurden. Für den Recoveryprozess lesen Sie bitte den Punkt „Dateiwiederherstellung“.

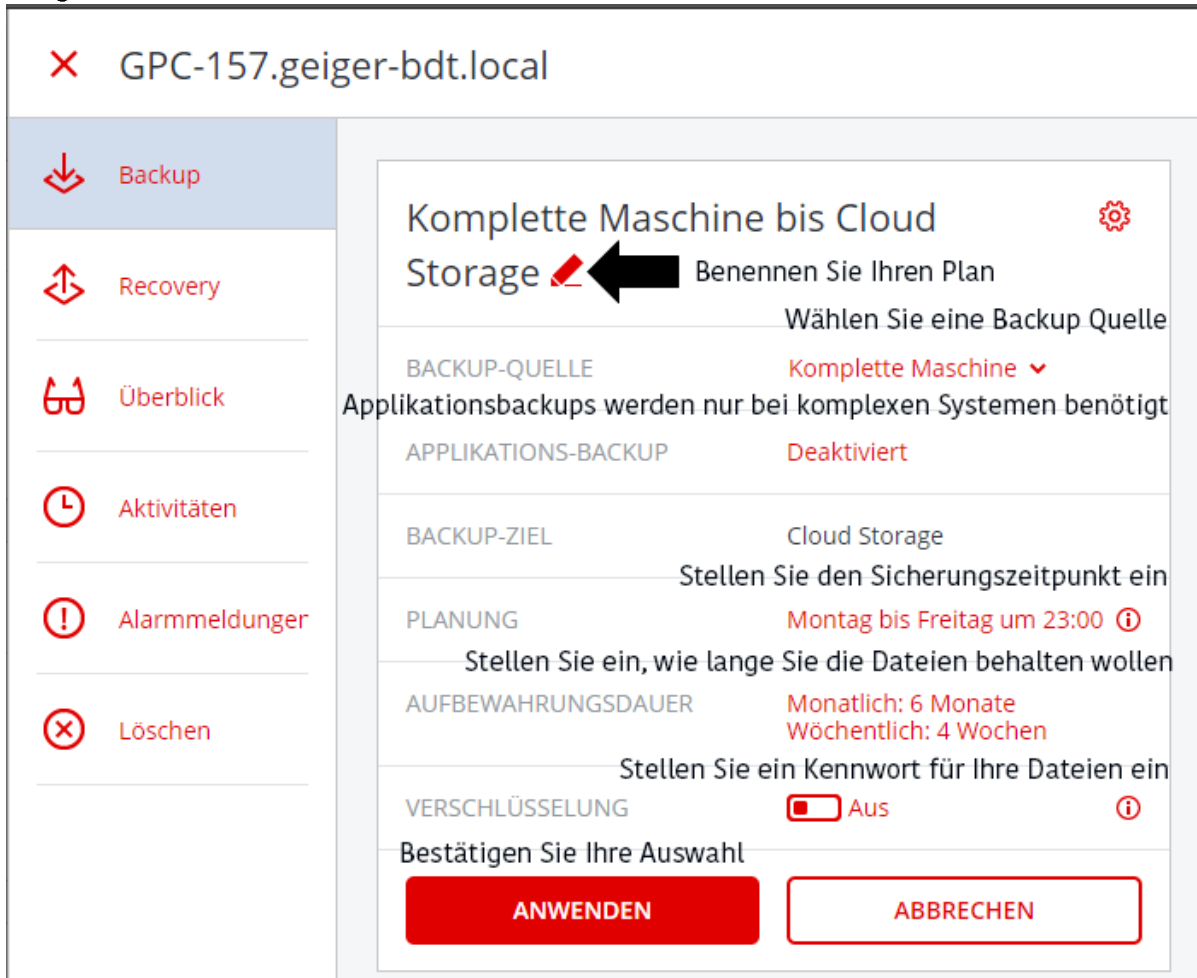
Die Management Konsole



Sobald Maschinen verfügbar sind, findet sich zwischen Hinzufügen und der Wissensdatenbank dieser Button , um zwischen Ansichten zu wechseln. In das Maschinen-Menü zum Einsehen der Backup Pläne gelangen Sie, je nach Ansicht, mit der Auswahl der Maschine oder dem Zahnrad . Die Erklärung folgt in den nächsten Abschnitten.

Einen Backup Plan erstellen

Im Bild sehen Sie eine schnelle Übersicht des Backup Plans, die Menüpunkte werden folgend ausführlich beschrieben.



× GPC-157.geiger-bdt.local

Backup

Recovery


Überblick

Aktivitäten

Alarmmeldungen

Löschen

Komplette Maschine bis Cloud Storage

Benennen Sie Ihren Plan 

Wählen Sie eine Backup Quelle

BACKUP-QUELLE **Komplette Maschine** ▾

Applikationsbackups werden nur bei komplexen Systemen benötigt

APPLIKATIONS-BACKUP **Deaktiviert**

BACKUP-ZIEL **Cloud Storage**

Stellen Sie den Sicherungszeitpunkt ein

PLANUNG **Montag bis Freitag um 23:00** ⓘ

Stellen Sie ein, wie lange Sie die Dateien behalten wollen


AUFBEWAHRUNGSDAUER **Monatlich: 6 Monate**
Wöchentlich: 4 Wochen

Stellen Sie ein Kennwort für Ihre Dateien ein

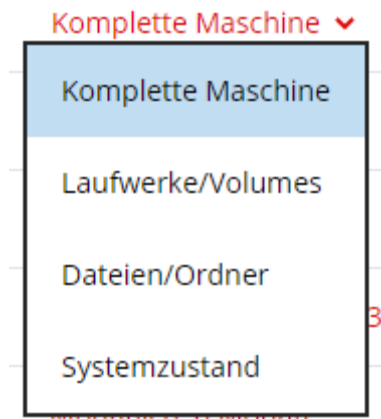
VERSCHLÜSSELUNG **Aus** ⓘ

Bestätigen Sie Ihre Auswahl

ANWENDEN **ABBRECHEN**

Jede Maschine sollte einen zurechtgeschnittenen Backup Plan besitzen. Mit der Auswahl einer Maschine werden die bereits eingerichteten Backup Pläne präsentiert. Achten Sie hier darauf, stets „BACKUP-PLAN HINZUFÜGEN“ zu wählen, um nicht versehentlich eine falsche oder unnötige Sicherung zu verwenden. Den Namen können Sie mit Hilfe des Stift-Buttons  definieren.

Backup-Quelle



Komplette Maschine: So können Maschinen, inklusive Betriebssystem, gesichert und im Originalzustand wiederhergestellt werden.

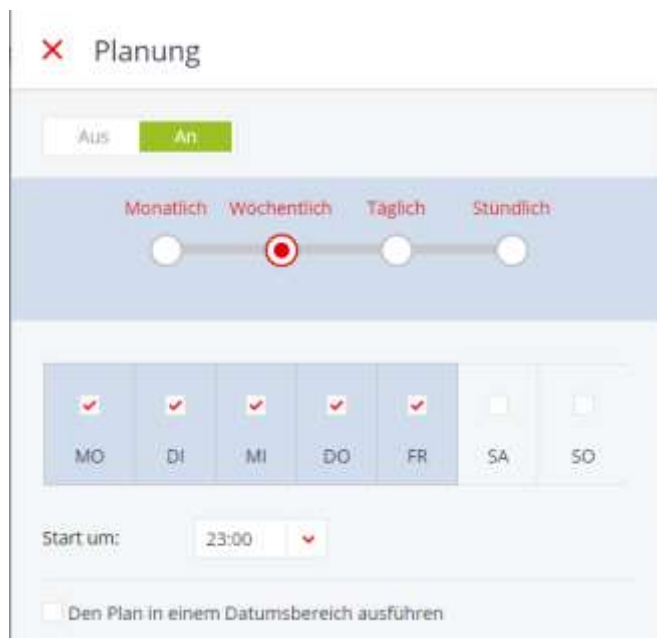
Applikations-Backup: Microsoft SQL Server, Microsoft Exchange Server und Microsoft Active Directory sind mit Einstellungen verbunden, die den Rahmen dieser Anleitung überschreiten. Wenn Sie so eine komplexe Maschine sichern wollen, wenden Sie sich bitte an die technische Hotline.

Laufwerke/Volumes: Erstellt komplette Datei-Sicherungen von Laufwerken oder Partitionen.

Dateien/Ordner: Stellt eine Auswahl von einzeln anwählbaren Dateien und Ordnern im Betriebssystem.

Systemzustand: Ein Snapshot (Abbild des Systems) des aktuellen Betriebszustands.

Planung



Ihre Sicherung sollte alle kritischen Änderungen abdecken. Prüfen Sie, wann das Gerät eingeschaltet ist, um die Dateien zu sichern. Der Backup Client benötigt nicht viele Systemressourcen. Nehmen Sie keine große Rücksicht auf Benutzer, an der Maschine (außer zum Zeitpunkt des Initialbackups). Trotzdem empfiehlt es sich einen dedizierten Zeitpunkt zu wählen, wo nichts anderes passiert als die Dateisicherung.

Wöchentlich

An jedem angewählten Tag wird um die konfigurierte Uhrzeit ein Backup durchgeführt.

Täglich

Werktags oder jeden Tags wird um die konfigurierte Uhrzeit ein Backup gestartet.

Stündlich

In einem Stundenbereich werden die Sicherungen durchgeführt. Das einzige nicht zeitlich begrenzbare, ist das Initialbackup (die erste Vollsicherung).

Monatlich

An bestimmten Tagen des Monats nach einem Datumsbereich oder Tage basiert.

Wenn Sie die Planung ausschalten, kann das Backup nur manuell angestoßen werden. Dies bietet sich an, wenn Sie den Computer nur unregelmäßig einschalten und keinen festen Zeitpunkt benennen können. Hierfür kann aber auch der Button „jetzt Ausführen“ bei einem fertigen Backup Plan verwendet werden und zeitgleich ein Backup Plan, der Vergesslichkeit abdeckt.

Das Initialbackup und geiger’s Empfehlung

Für eine möglichst redundante Dateipolitik empfehlen wir einen täglichen Backup Plan, der immer mindestens eine Stunde Zeit hat, um die neuen oder geänderten Dateien zu sichern. Hier muss natürlich die Dateimenge beachtet werden. Aber im Tagesgeschäft kommt erfahrungsgemäß nicht genug zusammen, um diesen Zeitraum mit einer herkömmlichen Internetleitung zu überschreiten. Im Folgenden finden Sie Beispiele für die Dauer des Hochladens von Daten, je nach Internetleitung.

Internetgeschwindigkeit	100 MB Datei	1 GB Datei	10 GB Datei
500 kb/s	36 Minuten	336 Minuten	3330 Minuten
1 Mb/s	20 Minuten	170 Minuten	1670 Minuten
10 Mb/s	5 Minuten	20 Minuten	170 Minuten

Um Ihren Internetanschluss zu testen, können Sie Websites wie www.speedtest.net verwenden, um das Initialbackup zu planen. Bedenken Sie dass die hier dargestellten Ergebnisse von mehreren Faktoren beeinflusst werden können, über starke Netz-Last bei dem Internetprovider, bis hin zu Mitbenutzern in Ihrem Netz. Testen Sie deswegen ruhig zwei bis drei verschiedene Uhrzeiten.

Es sollte unbedingt vermieden werden ein Initialbackup zu unterbrechen, weil die Integrität der Dateien gefährdet ist.

Aufbewahrungsdauer

Bereinigung

Bereinigung **Nach Backup-Alter** ▾

Aufbewahrungsdauer für die Backups

Monatlich - 6 Monate +

Wöchentlich - 4 Wochen +

Täglich - 7 Tage +

Stündlich - 24 Stunden +

Auf einzelne Regel für alle Backup-Sets umschalten

Um hier die korrekte Option zu wählen, müssen Sie das Prinzip des inkrementellen Backups verstehen. Falschkonfiguration kann mit erheblichen Mehrkosten verbunden sein!

Nach Backup-Alter: Zeitlich (Monatlich/Wöchentlich/Täglich/Stündlich) begrenztbar.


Je nachdem, welche Backup-Option Sie im Plan (Menü: Planung) gewählt haben, greift der jeweilige Eintrag, den Sie hier definieren. Falls Sie ein Stündliches Backup definiert haben, aber eine monatliche Aufbewahrungsdauer definieren wollen, wählen Sie das Alternativmenü „Auf einzelne Regel für alle Backup-Sets umschalten“ (siehe Pfeil) und passen den Wert an.

Nach Backup-Anzahl: Das Backup wird so oft durchgeführt.

Backups unbegrenzt aufbewahren: Trägt alle Datenmengen mit

Aus den hier gesetzten Einstellungen und den im Backup Plan eingestellten Optionen ergibt sich die Datenmenge, die aus den geänderten Daten und dem Vollbackup entsteht. Dieser Wert wird sich immer wieder marginal verändern, je nachdem wie die inkrementellen Sicherungspunkte mit dem Vollbackup zusammengeführt werden. In manchen Fällen lohnt es sich deswegen eine kurze Aufbewahrungsdauer zu setzen, um den Speicherplatz für Ihre Zwecke ideal zu benutzen.

Die Backup-Optionen

Über das Zahnrad  im Backup Plan können Sie weitere Optionen einsehen. Die wichtigsten werden erklärt. Falls Sie Fragen zu den nicht erwähnten haben, können Sie sich an die technische Hotline wenden.

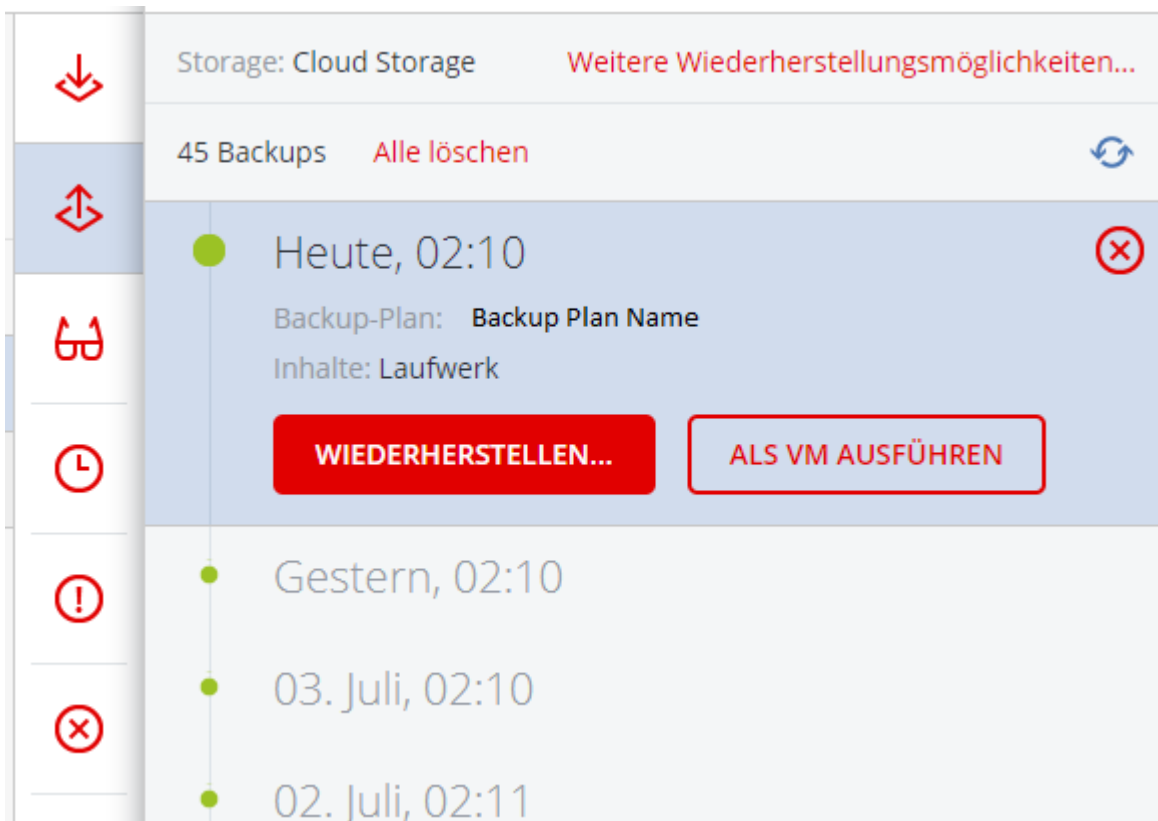
Alarmmeldung: Optional zu den im Account generierbaren Backup-Benachrichtigungen kann hier eine zusätzliche Nachricht generiert werden, die Ihren Vorstellungen entspricht.

Dateifilter: Hier können Sie einfache Backup Pläne mit komplexen Pfaden ergänzen. Wählen Sie zum Beispiel eine Komplettsicherung von Laufwerk „C:\“, wollen aber nicht die Windowsinstallation sichern, kann hier der Pfad „C:\Windows“ in der unteren Zeile eingetragen werden, um es auszuschließen. Andersrum kann man natürlich auch oben „C:\Benutzer“ eintragen, um nichts anderes zu sichern. Dies funktioniert auch mit Dateitypen. So können Sie, wenn Sie sich nicht sicher über Ihre Ordnerstrukturen sind, einfach einen Pfad wie „C:\Benutzer*.jpg“ angeben, um alle .jpg Dateien der Benutzer zu sichern. So werden alle Bilder in allen Benutzerprofilen gesichert und Sie müssen nicht explizit Ihre Dokumente oder Videos ausschließen; andersrum funktioniert es natürlich auch. Überprüfen Sie im Vorhinein nur zur Sicherheit die benötigten Dateitypen.

Planung: Alle Backup Pläne haben eine Standardvariation von 30 Minuten pro eingestelltem Backupzeitpunkt. Dies ist vorgesehen um die Nutzlast der Datenspeicher in der Cloud zu optimieren und alle Backups zeitgemäß abzuschließen. Änderungen an dieser Einstellung können zu schlechter Performance führen.

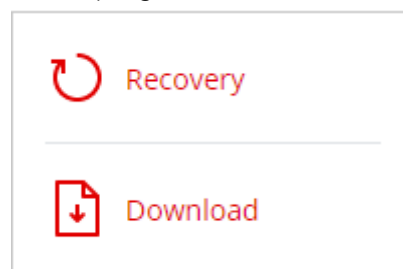
Dateiwiederherstellung

Alle Dateien die Sie gesichert haben, können über die Management Konsole wiederhergestellt werden. Um eine Datei wiederherzustellen, kann sie entweder im Browser direkt runtergeladen oder über den Backup Agent auf Ihrem Rechner geschrieben werden. Je nach Ansicht finden Sie die Option unter dem Zahnrad am Geräteeintrag in der



Management Konsole oder durch das Anwählen unter dem Menüpunkt Recovery.

Am schnellsten erreichen Sie Ihre Dateien über Wiederherstellen -> Dateien/Ordner. Dies zeigt Ihnen ein einfaches Dateisystem, in dem Sie in Ihrer bekannten Ordnerstruktur Dateien direkt anwählen können. Wenn Sie die Datei anhaken, können Sie über Download die Datei im Browser runterladen oder über Recovery den Backup Agent verwenden.



✗ Dateien wiederherstellen

Im Recovery Menü können Sie nun einen Speicherort deklarieren, auf dem die Datei wiederhergestellt wird.

Neue Ordner können hier nicht erstellt werden, also bereiten Sie diesen ggf. vor.

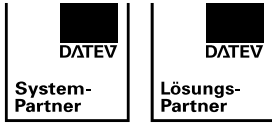
Die Option, die alte Datei direkt zu überschreiben, ist ebenfalls verfügbar und kann bei Systemkomponenten auch mit einem automatischen Neustart einhergehen. Für reguläre Dateien ist dies nicht der Fall. In den „Recovery-Optionen“ finden Sie

wieder die Option Dateifilter, mit deren Hilfe Sie in einer Ordnerauswahl grob filtern können, was Sie nicht benötigen. Denken Sie zurück an das Beispiel mit den Bildern, Dokumenten und Videos aus dem Abschnitt „Backup-Optionen“. Andererseits können Sie hier auch einfach alle überflüssigen Dateien wieder entfernen. Mit der Auswahl „Recovery starten“ sehen Sie, wie im Backup Vorgang, den Status und finden bei Abschluss Ihre Dateien am deklarierten Speicherort. Achten Sie darauf, nicht vor Abschluss des Wiederherstellungsprozesses mit Ihren Dateien zu interagieren, weil dies zu Korruption führen kann. Falls Sie auf eine andere Maschine wiederherstellen möchten, wählen Sie statt dem gewünschten Recoverypunkt im Hauptmenü „Recovery“ den Menüpunkt „weitere Wiederherstellungsmöglichkeiten“, oben rechts.

Weitere Wiederherstellungsmöglichkeiten...

Oben finden Sie nun die Option „Maschine Auswählen“, die es Ihnen ermöglicht, innerhalb des geiger Backup Cloud Accounts eine Maschine zu wählen und dort den Restore durchzuführen. Die folgende Maske unterscheidet sich nicht vom regulären Recoveryprozess, aber am Ende sollten Sie die von Ihnen ausgewählte Maschine unter „Wiederherstellungsziel“ sehen.

Bei den weiteren Wiederherstellungsmöglichkeiten gibt es ebenfalls eine alternative Ansicht zum Betrachten und direkten Runterladen Ihrer Dateien im Browser. Diese ist vom Funktionsumfang gleich, könnte Ihnen aber mehr zusagen.



Allgemein gilt beim Wiederherstellen Obacht: Die Indexierung der Archive ist nicht perfekt
Wenn Sie den Dateinamen kennen, verwenden Sie immer die Suche, anstatt sich auf die Ordnerstruktur zu verlassen.

Benötigte Verbindungen

Gegebenenfalls relevant, wenn Sie sich hinter einer Firewall befinden.

Eu2-cloud.acronis.com - 185.151.161.18 + 185.151.161.19 (Port 443, 8443, 7770-7800)

ASG01.geigermgmt.de - 46.182.149.134

ASG02.geigermgmt.de - 46.182.149.141

Cloud.acronis.com - 85.25.240.187, 85.25.24.49 (Port 443)

Änderungshistorie

Version	Änderung	Autor
V1.0	Erstellung des Dokuments	KNI
V1.1	Neues Format	KNI